

Das Pipapo

In beinahe jeder Lebenssituation trifft man auf das Pipapo. Es ist multifunktional einzusetzen. Genug davon kriegt man nie.

„Ich wünsche mir eine Hochzeit mit allem Pipapo“: Wer das sagt, träumt von einem rauschenden Fest mit der Frau im weißen Kleid und dem Mann im Frack, mit Blumenkindern und einer riesengroßen Hochzeitstorte. Denn „mit allem Pipapo“ bedeutet so viel wie „mit allem Drum und Dran“. Kindergeburtstage können mit allem Pipapo gefeiert werden und Autos können mit allem Pipapo ausgestattet sein. Das Wort kommt möglicherweise von der aus dem Lateinischen stammenden Abkürzung „p.p.“: „praemissis praemittendis“. Sie wird in wissenschaftlichen Texten oft im Zusammenhang mit der Abkürzung „etc.“ verwendet. Wenn da steht: „etc. p.p., also „et cetera-pp“, bedeutet das etwa „und so weiter und so fort“. Und wie kann man das Wort „Pipapo“ am besten praktisch anwenden? Probieren Sie es aus: Gehen Sie in ein Eis-Café, bestellen einen Eisbecher mit allem Pipapo – und lassen sich überraschen! Guten Appetit!

Autorin: Hanna Grimm